

Neues Zuhause in Köniz gefunden

Svitlana Sergieieva flüchtete vor vier Jahren mit ihren beiden Kindern in die Schweiz. Ob-
schon sie ihre Heimat, die Ukraine, vermisst, hat sie auch hier Wurzeln geschlagen.

Ihr herzliches, offenes La-
chen fällt sofort auf. Erstmals
treffe ich Svitlana Sergieieva
beim «Wösch-Mittässe» des Kir-
chenkreises Mitte, das einmal
monatlich im Wöschhuus beim
Schloss Köniz stattfindet. Wäh-
rend sie die Teller der Besuche-
rinnen und Besucher mit Pasta
und Sauce füllt, hat sie für jeden
ein freundliches Lächeln bereit.

Svitlana Sergieieva stammt ur-
sprünglich aus der Umgebung
von Kiew. Die Lehrerin und Psy-
chologin arbeitete in der Ukraine
zuletzt als HR-Managerin. Mit
ihrem Ehemann und den beiden
Kindern führte sie dort ein glück-
liches, erfülltes Leben, umgeben
von Freunden und Verwandten.

Mit dem Kriegsausbruch im Fe-
bruar 2022 änderte sich ihr All-
tag schlagartig. Gemeinsam mit
ihrer Tochter (damals 5) und
ihrem Sohn (damals 9) flüchtete
sie in die Schweiz, wo bereits
ihre Schwester lebte. Der Ab-
schied fiel schwer – ihren Ehe-
mann, der Militärdienst leistet,
musste sie zurücklassen.



Langersehntes Wiedersehen mit ihrem Mann, der die Familie in der Schweiz besuchen durfte. | Foto: zVg

Angekommen in Köniz – auch innerlich

Trotz der schmerzhaften Tren-
nung hat die Familie in der Ge-
meinde Köniz eine neue Heimat
gefunden. «Als ich hier ankam,
dachte ich, es sei nur für ein paar
Monate. Doch mit jedem Jahr
merke ich, wie ich hier Wurzeln
schlage.» Ihre Kinder haben die
lokale Mentalität längst ange-
nommen: Die Tochter – heute

neun Jahre alt – und der drei-
zehnjährige Sohn sprechen flies-
send Berndeutsch und besuchen
die hiesige Schule.

Svitlana arbeitet in einer Ta-
gesschule und engagiert sich
als Verantwortliche im Wösch-
huus-Kafi. Eine Aufgabe, die
ihr viel bedeutet: «Ich bin ein
sehr sozialer Mensch, liebe den

Austausch und helfe gerne an-
deren. Das gibt mir das Gefühl,
Teil der Gesellschaft zu sein,
und ich durfte dadurch wunder-
bare Menschen kennenlernen.»
Zudem besucht sie regelmässig
«Deutsch sprechen und üben»,
das jeden Donnerstag im ersten
Stock des Wöschhuus stattfindet.

«Meistens war ich die einzige re-
gelmässige Teilnehmerin. Mitt-
lerweile sind einige neue Inter-
essierte dazugekommen, und wir
hoffen, dass sich dieses Angebot
weiterentwickelt.»

«Was mich trägt, sind
meine Kinder»
In der Ukraine ist der Glaube oft
ein sensibles und vielschichtiges
Thema. Svitlana beschreibt ihre
eigene Beziehung dazu so: «Für

mich ist Glaube etwas, das man
im Inneren trägt. Er ist nicht an
einen bestimmten Ort gebunden,
sondern etwas sehr Aufrichtig-
es und Intimes, das in schwe-
ren Zeiten Kraft und Hoffnung
schenkt und hilft, weiterzule-
ben.»

Die Sorge um ihren Mann und
die Sehnsucht nach einem ge-
meinsamen Leben in Kiew sind
allgegenwärtig, eine Rückkehr
ist derzeit aber ausgeschlossen.
«Ich wünsche mir, dass der
Krieg endlich endet. Ich möchte
nicht mehr jeden Tag die Nach-
richten kontrollieren und mir un-
unterbrochen Sorgen um meine
Liebsten machen müssen. Was
mich trägt, sind meine Kinder.
Für sie habe ich alles zurückge-
lassen, und für sie lebe ich», be-
tont die 40-Jährige.

Svitlana betrachtet sich als Uk-
rainerin – und empfindet gleich-
zeitig tiefe Dankbarkeit gegen-
über der Schweiz. «Zuhause ist
dort, wo deine Familie ist, wo
es dir gut geht und wo du sein
möchtest.» Hier – und auch im
Wöschhuus Kafi – habe sie ein
zweites Daheim gefunden.

Yvonne Mühlematter,
Informationsbeauftragte

● INFO

Im Wöschhuus-Kafi können Sie
jeden Mittwochvormittag bis um
12 Uhr in gemütlicher Runde etwas
trinken, neue Kontakte knüpfen und
Zeit miteinander verbringen
(siehe Agenda auf Seite 16).

Ein besonderer Ort mit einer besonderen Stimmung

Rund 200 Menschen feierten gemeinsam in einer Scheune

Güne Felder, Bauernhöfe,
Sonnenschein und blauer
Himmel: Ob mit dem
Velo oder zu Fuss, ob Familien
mit Kindern oder ältere Men-
schen – sie alle kamen bei die-
ser generationenübergreifenden
Feier auf dem Blinzernplateau
zusammen. Es war der einzige
Gottesdienst in der gesamten
Gemeinde Köniz, der an diesem
7. Juni 2026 stattfand.

Viel positives Feedback er- halten

«Herzlichen Dank für den viel-
schichtigen, berührenden und
ergreifenden ökumenischen Got-
tesdienst in der Scheune.» Diese
Worte erreichten das Pfarrteam
im Nachgang des Gottesdien-
stes auf dem Blinzernplateau. Die
E-Mail eines Besuchers aus Wa-
bern steht stellvertretend für die
vielen positiven Rückmeldun-
gen, «die wir vor allem münd-
lich erhalten haben», freut sich

Pfarrer Steffen Rottler aus dem
Kirchenkreis Spiegel.

Alphörner und Strohballen als Abendmahlstisch

Gemeinsam mit Pfarrerin Bar-
bara Brunner vom Kirchenkreis
Mitte und Christine Vollmer, der
katholischen Gemeindeleiterin
des Seelsorgeraums Bern-Süd,
führte Rottler durch die Feier.
Begleitet wurde der Anlass von
drei Chören und einem Alphor-
ntrio. Rund 200 Besucherinnen
und Besucher nahmen am Got-
tesdienst teil, dessen Atmos-
phäre der Pfarrer als «fröhlich,
feierlich, festlich und speziell»
beschreibt. «Die Alphörner, die
Strohballen als Abendmahls-
tisch und das altersdurchmischte
Publikum haben zur besonderen
Stimmung beigetragen.»

«Es hat Spass gemacht»

Der Gottesdienst stand unter
dem Motto «sperrige Vielfalt?!».



Auch das Wetter spielte mit! | Foto: Doris Karch

«Vielfalt ist nicht immer ein-
fach, aber wertvoll – und gelebte
Realität in unserer Welt und
Gemeinde», so Steffen Rottler.
«Vielfalt kann Reibungsfläche
bieten, was aber auch Energie

und Kreativität hervorbringen
kann.» Es sei wichtig, wohlwol-
lend mit Unterschieden umzuge-
hen, betont er.
Für den Pfarrer war die Feier
eine sehr schöne Erfahrung: «Es

hat Spass gemacht!», lautet sein
Fazit.

Yvonne Mühlematter,
Informationsbeauftragte

Open-Air- Gottesdienste

Die Brätlistelle wird zur Kirche

In der Kirchgemeinde Köniz
haben Open-Air-Gottesdienste
Tradition. Diesen August ist es
nun wieder so weit: Wir laden
Sie herzlich ein, mit uns zu fei-
ern – sei es am Waldrand, im
Bernau-Park, auf dem Camping-
platz oder auf dem «Gschneit-
hoger». Auch die Brätlistelle
am Waldrand in Niederscherli
oder der Platanenhof vor der
Thomaskirche werden zur Open-
Air-Kirche. Anstelle des Wald-
gottesdienstes im Büschwald
in Schliern wird in diesem Jahr
erstmals im Murrihuus-Garten
gefeiert.

Im Anschluss an die Open-Air-
Gottesdienste sind Sie jeweils
zum Apéro eingeladen. Sämt-
liche Informationen finden Sie
in der Agenda auf den Seiten 16
und 17.

Veranstaltungs- hinweis

Ein Kloster in Köniz

Wir laden Sie ein, am Wochen-
ende vom 29. und 30. August
eine Auszeit der besonderen Art
zu erleben. Unter dem Titel «Ein
Kloster in Köniz» wollen wir an
diesen beiden Tagen die klöster-
liche Spiritualität im Hier und
Jetzt erfahrbar machen.

● INFO

Sa, 29.8.

14–16 Uhr: Start Klosterzeit und
Gärtnern im Schlossgarten
16–17 Uhr: Einblick in die Welt der
Gregorianik mit Kirchenmusiker
Matteo Pastorello
17.30 Uhr: Vesper

So, 30.8.

12 Uhr: Mittagsgebet
12.15 Uhr: Kochen und Essen
14 Uhr: Input zur klösterlichen Spi-
ritualität
14.30 Uhr: Gregorianik mit Matteo
Pastorello
16 Uhr: Abschluss der Klosterzeit

Anmeldung (bis Mo, 24.8.)

Michael Stähli, 031 978 31 55
oder michael.staehli@kg-koeniz.ch

Impressum

Kirchgemeinde Köniz

Präsident Kirchgemeinderat

Thomas von Känel,
thomas.vonkaenel@kg-koeniz.ch

Verwaltung

Buchenweg 23, 3097 Liebefeld
031 978 31 31, info@kg-koeniz.ch

Postanschrift

Kirchgemeindeverwaltung Köniz
Zentrale Dienste
Buchenweg 23, 3097 Liebefeld

Redaktion reformiert.köniz

Yvonne Mühlematter,
kommunikation@kg-koeniz.ch

Layout reformiert.köniz

Hüseyin Tugal, info@macfly.ch

Mitte | Seniorenwoche

Unbeschwerte Ferien genossen

Teilnehmerin Madeleine Jaggi blickt zurück auf die «schönsten Tage des Jahres», die sie gemeinsam mit anderen Seniorinnen und Senioren in Oberägeri verbracht hat.

Wir alle kennen den Spruch: «Wenn Engel reisen, lacht der Himmel.» So fühlten wir uns am Sonntagmorgen, als uns unser Chauffeur Lukas Engloch mit seinem Bus an verschiedenen Stationen in Köniz abholte. Unter blauem Himmel und Sonnenschein ging es über ruhige Landstrassen zügig unserem ersten Ziel entgegen: der Biofarm Burgrain. Ein Teil der Gruppe machte sich auf zur interessanten Hofführung; die anderen, schon in Ferienstimmung, eröffneten die erste gemütliche Plauderstunde bei einer Tasse Kaffee. Das Mittagessen mundete uns sehr, und schon ging es weiter Richtung Ägerisee. Nun kam uns die Landschaft bereits bekannt vor. Waren wir nicht letztes Jahr auf der Reise ins Montafon ebenfalls in dieser Gegend unterwegs? Glücklicherweise im Hotel Ländli in Oberägeri angekommen, bezogen wir unsere gemütlichen Zimmer, und die Wagemutigsten machten schon Bekanntschaft mit dem Ägerisee. Sie kamen erfrischt und begeistert zurück. Die Ferien hatten begonnen!

Ausflüge, Turnen, Musik

Ein vielseitiges Programm nach dem Motto «für alli öppis» hatten



Die gut gelaunte Reisegruppe während ihrer Ferientage in Oberägeri | Foto: zvg.

Inés und Regula für die nächsten Tage vorbereitet. Jeden Morgen weckte Fida uns mit kurzen Turnübungen, Heidi und Hanspeter mit lüpfiger Musik, Gertrud mit einer Geschichte – und wir alle unsere Lebensgeister beim Singen! Es folgte eine ruhige, beschauliche Kreuzfahrt mit dem Schiff auf dem Ägerisee. Eine

Fahrt mit der Gondelbahn zum Berggasthaus Mostelberg bot ein Spiel aus Wolken und Regen. Die Wandervogel, begleitet von Franz, erkundeten die Umgebung zu Fuss, wagten auch einige Schritte auf der im Wind schaukelnden Hängebrücke und kamen oft müde, aber glücklich wieder zurück.

Die Geschichtsstunde über die Schlacht von Morgarten faszinierte uns trotz Kälte und Regenschauern. Ein besonderes Erlebnis war in Schwyz der Besuch bei der «Stauffacherin»: In der Stube von Gertrud Stauffacher, die uns von der Geburtsstunde unserer Heimat erzählte, fühlten wir uns wie zu Hause. Langweilig wurde

es uns nie. In der freien Zeit lockte das Schwimmen im warmen Wasser des Innenpools oder im See. Viele Aktivitäten waren möglich: Lesen im Sessel mit Aussicht auf den See, lebhaftes Plaudern, Geschichten hören oder Jassen. Schön war das Basteln mit Nadia, wobei wir farbenfrohe Mosaik für ein Erinnerungsbild

kreierten. In einem Vortrag einer Ländlichwester hörten wir viel über den selbstlosen Einsatz dieser Gemeinschaft für Kinder und hilfsbedürftige Menschen. Ein Film über die traditionsreiche Flösserei der Baumstämme auf dem Ägerisee zeigte uns das Handwerk der Holzfäller und Flösser, das viele nicht kannten. Und immer durften wir Musik geniessen, singen und auch tanzen – und natürlich fehlte das Lotto nicht im Ferienprogramm. Gut aufgehoben fühlten wir uns im Hotel beim gastfreundlichen Personal und der Küchenmannschaft, die feine und auch unbekannte Gerichte auf die Teller zauberte.

Abschied und Dank

Viel zu schnell waren die schönsten Tage des Jahres vorbei. Auf der Heimreise durften wir in Einsiedeln die Klosterkirche mit der Schwarzen Madonna besuchen und einen Moment in der Stille, umrahmt vom Gesang der Mönche, innehalten und Danke sagen. Ein grosses «Häbet ganz hätzleche Dank» geht an das Team des Kirchenkreises Mitte: Wir hoffen, nächstes Jahr wieder dabei sein zu können!

Madeleine Jaggi, Teilnehmerin

Mitte | Segnungsfeier

Schulanfang: mit Gott auf dem Weg

Am letzten Sonntag der Sommerferien feiern der Kirchenkreis Mitte und die katholische Pfarrei St. Josef zusammen den ökumenischen Segnungsgottesdienst zum Schulanfang. Kinder, aber auch Erwachsene, können sich im Gottesdienst segnen lassen für den Anfang des neuen Schuljahres oder auch für alle anderen Anfänge und Aufgaben im Leben. Im Gottesdienst steht die Bilderbuchgeschichte «Gott kommt zu Besuch» im Mittelpunkt. Die Botschaft der Ge-

schichte wird mit der biblischen Erzählung über die Jünger auf dem Weg nach Emmaus ins Gespräch gebracht und wir gehen dem Geheimnis von Gottes Begleitung auf unseren Lebenswegen auf die Spur.

Philipp Kohli, Pfarrer

• INFO

So, 9.8., 9.30 Uhr,
Kirche St. Josef Köniz,
anschl. Apéro.

Mit Barbara Catania und Pfarrer
Philipp Kohli

Mitte | Herbstkindertage

Spass und Gemeinschaft in den Ferien

In der ersten Herbstferienwoche (21.–24.9.) wird es im Murrihuus laut und lebhaft. Täglich von 9 bis 17 Uhr (Ankunft ab 8 Uhr möglich) stehen für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren verschiedene begleitete Angebote bereit: Morgensegen, Singen, Geschichten, Abenteuer, Basteln, Spielen und Entdecken. Die Tanzgruppe «Freakidz» und der Frisbee-Club «Flying Angels» ergänzen das Workshopangebot. Am Donnerstag unternimmt die Gruppe einen Ausflug zum Ulmizturm. Bereits am

Mittwoch sind alle Familien von 17 bis 18 Uhr zu einem Apéro eingeladen.

Philipp Kohli, Pfarrer

• INFO

Anmeldung (bis Mo, 31.8.): Philipp Kohli, 031 978 31 65 oder QR-Code
Kosten: 40 Franken pro Kind (Versicherung ist Sache der Eltern)

SCAN ME

Herbstkindertage
Murrihuus Schlieren



Mitte | Surfnachmittag

Surfen in der Badi: Inklusion auf dem Brett



Fröhliche Stimmung im Schwimmbad Köniz Weiermatt | Foto: Nomb Changes

Der vertraute Duft von frisch gemähtem Gras und Sonnencreme in der Badi Köniz verändert sich, sobald die Surfbretter am Beckenrand auftauchen. Der Surfday Bern ist ein jährliches Treffen, bei dem Familien und junge Menschen mit Behinderungen ganz bewusst ihren Platz im Wasser einnehmen. In Zusammenarbeit mit der nonprofit Organisation «Nomb Changes» verwandeln wir das örtliche Freibad in ein Zentrum für Inklusion rund um den Wassersport. Du kannst mit Balance-Übungen auf der Liegewiese beginnen oder deine Mitte auf dem Brett im Wasser finden. Ganz gleich, ob du eine körperliche Herausforderung meisterst oder einfach nur neugierig auf das Gefühl unter deinen Füßen bist – unser Team sorgt für die

nötige Unterstützung, damit du ganz ohne Druck ausprobieren kannst. Vielfalt ist das Herzstück dieser Veranstaltung. Wir stellen adaptives Equipment und persönliche Assistenz für alle Mobilitätsbedürfnisse bereit.

Philipp Kohli, Pfarrer

• INFO

Mi, 12.8., 14–16 Uhr (20-Minuten-Einheiten im Lehrschwimmbekken, Start jeweils zur halben Stunde),
Schwimmbad Köniz Weiermatt
Anmeldung (per SMS oder Telefon):
Pfarrer Philipp Kohli, 079 588 68 22,
oder via QR-Code

SCAN ME

Surfkurs mit «Nomb
Changes»



Mitte | Abendmahl unterwegs

Abendmahl ausserhalb der Kirchenräume



«Abendmahl unterwegs» ist ein Projekt, das unsere Gottesdienstreihe zum Abendmahl (siehe Agenda) begleitet. Wir gehen raus, picknicken und feiern Abendmahl mit dem, was wir gerade haben. Ohne festes Skript, offen für das, was geschieht, und für die Menschen, die dazukommen. Unter freiem Himmel, am Pingpongisch, unter Parkbäumen wird sichtbar: Gottes Gegenwart ist nicht an bestimmte Räume gebunden. Sie ereignet sich dort, wo Menschen miteinander teilen. Zum Abendmahl unterwegs laden wir, Pfarrer Philipp Kohli und Pfarrer Michael Stähli, herzlich ein:
• 8.9., 18.30 Uhr, Schlieren (Ort wird noch festgelegt, siehe Agenda auf www.kg-koeniz.ch)

Begleitet wird das Projekt von Teamleiterin Rahel Schmid, die mit ihrer Kamera die Begegnungen und besonderen Momente festhält. Ausgewählte Aufnahmen werden in den Gottesdiensten der Abendmahlreihe gezeigt.

Niederscherli | Velogruppe

Seit über 20 Jahren gemeinsam unterwegs

Beim «Plousch Team Scherli» ist Velofahren mehr als Bewegung; es ist auch Gemeinschaft und Genuss, wie der Einblick von Leiter Beat Haslebacher zeigt.

Das «Plousch Team Scherli» besteht zurzeit aus 61 aktiven Radfahrerinnen und Radfahrern, die ihre grosse Freude am Velofahren teilen.

Gegründet vor gut 20 Jahren aus der Organisation «aktiv55plus» – einer Untersektion der Kirchgemeinde Köniz im Kirchenkreis Niederscherli –, sind wir heute konfessionsneutral und eigenständig organisiert.

Gemeinschaft vor Höchstleistungen

Unsere Radtouren finden von April bis Oktober statt. Jede Tour wird von einer ehrenamtlichen Leitung geplant, im Vorfeld rekognosziert und auf dem GPS-Gerät gespeichert. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden eine persönliche Streckenkarte mit allen Details.

Im Schnitt radeln rund 30 Mitglieder in Kleingruppen von 8 bis 10 Personen mit. Jede Gruppe fährt dabei im eigenen Tempo, damit alle sicher und entspannt ans Ziel kommen.

Unsere Routen führen durch abwechslungsreiche Landschaften mit Wäldern, Feldern und Aussichtspunkten, wobei wir Hauptstrassen nach Möglichkeit meiden. Der Fokus liegt ganz auf der Bewegung in der Natur und dem Miteinander. So gönnen wir uns nach dem Start einen gemütlichen Kaffee und mittags eine ausgiebige Picknickpause. Gemeinschaft und Genuss stehen bei uns klar vor sportlichen Höchstleistungen.



Impressionen von Velotouren durchs Grüne | Fotos: zVg

Willkommen zur Schnuppertour
Im letzten Jahr führten uns die Touren unter anderem zum Moossee, auf den Buechiberg, nach Heitenried und ins Wachseldormmoos. Jährlich organisieren wir zudem eine Velotourenwoche in der Schweiz oder im angrenzenden Ausland. Alle Leitenden der Velogruppe verfügen über langjährige Erfahrung und besuchen alle zwei Jahre einen Nothelferkurs.

Unser Altersdurchschnitt ist etwas höher, daher freuen wir uns ganz besonders, neue E-Bike-Fahrerinnen und -Fahrer zu einer Schnuppertour begrüßen zu dürfen.

Beat Haslebacher, Leiter

INFO

Beat Haslebacher, 079 652 62 01, b.haslebacher@bluewin.ch

Oberwangen | Jahreskonzert 2026

Beethoven, Belcanto und Uraufführungen



Esther Feingold und Osvaldo Ovejero | Foto: Richard Kunz

Das MSG Kammerorchester Bern lädt diesen September unter der Leitung von Osvaldo Ovejero zu seinen Serenadenkonzerten ein. Auf dem Programm stehen Klassiker von Beethoven, Mozart und Rossini sowie zwei Uraufführungen. Im Mittelpunkt steht Ludwig van Beethovens 5. Sinfonie c-Moll op. 67, deren markantes Eröffnungsmotiv als Symbol für Schicksal, Kraft und Überwindung gilt. Das Werk zählt zu den bedeutendsten Kompositionen der Musikgeschichte und bildet den orchestralen Höhepunkt des Abends.

Als Solistin singt Esther Feingold, und auch der Dirigent selbst tritt als Solocellist in Erscheinung. Mit dem Lied «Galaxias» stellt Osvaldo Ovejero eine

Komposition vor, die erstmals öffentlich erklingt. Ebenfalls ihre Premiere erlebt das von Esther Feingold komponierte Lied «We ahavta le reacha kamocha» (Hebräisch für «Liebe deinen Nächsten wie dich selbst»), dessen Titel trotz unterschiedlicher Glaubensformen in vielen Religionen geteilt wird. Beide Werke setzen einen zeitgenössischen Akzent und verbinden die klassische Konzerttradition mit neuen musikalischen Ausdrucksformen.

Osvaldo Ovejero, Dirigent;
Esther Feingold, Sopran

INFO

Sa, 5.9., 19.30 Uhr, Heiliggeistkirche Bern; So, 6.9., 17 Uhr, Kirche Oberwangen

Oberwangen | Segnungsgottesdienst

Mit Gottes Segen starten



Willkommen zum Segnungsgottesdienst | Foto: Pixabay

Mit einem neuen Schuljahr beginnt für viele Kinder, Jugendliche und Familien ein spannender Abschnitt. Wir möchten diesen Start gemeinsam feiern und laden herzlich zum Gottesdienst ein. Mit Zuversicht, Freude und Gottes Segen wollen wir ins neue Schuljahr aufbrechen.

Der Gottesdienst richtet sich an Schülerinnen und Schüler, Familien und alle, die diesen Neubeginn miterleben möchten. Wir bitten um Gottes Segen für Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler, Lernende, Eltern und Lehrpersonen.

Die Schule spielt im Leben der Kinder und Jugendlichen eine zentrale Rolle – es ist der Ort, an dem sie (neben dem Schla-

fen) die meiste Zeit verbringen. Im Alltag wollen wir uns daran erinnern, dass Gott uns alle als Ermutiger, Hoffnungsträger sowie als Salz und Licht einsetzen möchte.

Wir freuen uns auf Sie und euch! Jede und jeder darf einen persönlichen Segen empfangen.

Ulrike Schatz, Pfarrerin

INFO

So, 9.8., 10 Uhr, KIZ Kirchliches Zentrum Niederwangen

Pfarrerin Ulrike Schatz, Salome Beutler, Katechetin & Team, Band mit Nicole Grosch, Kinderhüeti, anschliessend Imbiss

Ein Song, ein Gedanke

«Üse Vater»



Hallo zusammen, ich bin Camille Berger und wohne in Oberwangen. In unserer Kirche darf ich ab und zu singen.

Welcher Song ist dir besonders wichtig?

Der Song, für den ich mich entschieden habe, ist eine gesungene Version des Unser-Vaters und heisst «Üse Vater» von Eden Music. Dieses Gebet begleitet mich schon mein ganzes Leben. Den Inhalt habe ich jedoch erst in meinen späten Teenagerjahren wirklich hinterfragt und die Bedeutung in meinem Leben gespürt.

Seither spreche und singe ich dieses Lied als Proklamation über mein Leben und mein Umfeld. Aktuell gehört dieses Lied zu meinem täglichen Leben. Es ist ein Ritual, das auf dem Weg zur Arbeit beginnt. So lege ich Gott meinen ganzen Tag in die Hände und spreche seine Wahrheiten über mir aus. Auf der Rückfahrt verarbeite ich das Erlebte, lege

meine Sorgen ab und danke Gott für alles, was ich erfahren durfte. Einerseits gefällt mir an diesem Lied die Bedeutung, wie auch beim Gebet selbst. Das Lied berührt mich aber auch durch seine Dynamik, die Steigerungen und die Betonung einzelner Wörter, ganz abgesehen davon, dass ich die Stimme von Maria Fiechter wunderschön finde. Was mich ebenfalls besonders bewegt, ist, dass es auf Berndeutsch gesungen wird. Lobpreis in der Herzessprache zu machen, geht mir jeweils noch einmal tiefer ins Herz.

Musik kann Herzen öffnen

Musik kann Herzen öffnen, sodass Gott hineinsprechen kann. Ich habe schon so oft Antworten auf Gebete oder Sorgen bekommen, einfach durch das Hören und Singen solcher Lobpreislieder. Ich hoffe, dass dieses Lied vielleicht auch in die Playlist einiger von euch kommt, und wünsche euch, dass auch ihr viele Begegnungen mit Gott in der Musik erleben dürft.

KIRCHENKREIS

MITTE

GOTTESDIENSTE

So, 2.8., 10 Uhr
Kirche Köniz: Pfarrerin Barbara Brunner; Matteo Pastorello, Orgel

So, 9.8., 9.30 Uhr
Kath. Kirche St. Josef: ökumenische Segnungsfeier zum Schulstart. Barbara Catania; Pfarrer Philipp Kohli; anschl. Apéro

So, 16.8., 10 Uhr
Murrihuus Schliern: Garten-Andacht. Pfarrerin Lara Kneubühler; Impuls von Landschaftsgärtner Daniel Mosiman. 9.30 Uhr: Einstimmung mit Spaziergang vom Robinson-Spielplatz zum Murrihuus; 10 Uhr: Beginn der Andacht; anschl. Apéro und Austausch im Grünen

So, 23.8., 10 Uhr
Kirche Köniz: Gottesdienstreihe zur Tradition des Abendmahls nach der Emmaus-Erzählung Lukas 24,13-35. Mit literarischen Texten und festlicher Musik. Verabschiedung von Vikarin Sarah Scheidegger. Anschliessend Apéro. Pfarrer Michael Stähli; Vikarin Sarah Scheidegger; Matteo Pastorello, Orgel; Manon Prodolliet, Cello

Fr, 28.8., 14.30 Uhr
tilia Köniz: Open-Air-Gottesdienst. Pfarrer Jürg-Sven Scheidegger; Matteo Pastorello, Klavier

So, 30.8., 10 Uhr
Thomaskirche Liebefeld: Platanen-Gottesdienst mit Taufe. Pfarrerin Tiziana Kaufmann; Katechetin Stefanie Kegel mit KUW3 Schliern; Band «Fette Duette»; anschl. Wasserspiel für Kinder (bei schönem Wetter)

Taizé-Gottesdienst
Sa, 22.8., 17 Uhr, Thomaskirche Liebefeld: Pfarrer Jürg-Sven Scheidegger, Matteo Pastorello, Orgel

Kollekte August
Nomb Changes. Die Non-Profit-Organisation will mit Surfen/Wellenreiten zu Inklusion, Empowerment und sauberen Stränden beitragen.

KINDER/JUGEND/FAMILIE

Wöschhuus-Nami
Mi (ausser Schulferien), wöchentlich ab Mi, 12.8., 14–17.30 Uhr, Wöschhuus

Schloss Köniz. Offener Nachmittag für Kinder und Jugendliche ab der 5. bis zur 9. Klasse. Backen, im «Teile» oder im «Kafi» mithelfen, Hausaufgaben machen, Tipps für Bewerbungsschreiben erhalten oder sich einfach treffen und verweilen. Info: Jugendarbeiter Benjamin Henauer, 031 978 31 67

Singe mit de Chlyne
Mi, 19.8., 9.30–10 Uhr, Kirche Köniz. Kinder bis 5 Jahre (inkl. 1. Kindergartenjahr) mit Begleitung. Info: Katechetin Patricia Grebasch, 031 978 31 68, patricia.grebasch@kg-koeniz.ch

Spielchischte-Fyr
Mi, 19./26.8., ab 16 Uhr offene Spielchischte im Platanenhof der Thomaskirche, um 17 Uhr Feier mit Kerze, Liedern und einer Geschichte. Für Kinder von 1 bis 5 Jahren mit ihren Eltern und Geschwistern. Bei schlechtem Wetter findet die Feier in der Thomaskirche statt. Info: Philipp Kohli, 079 588 68 22, philipp.kohli@kg-koeniz.ch

Kick-Off Jugendarbeit
Mi, 26.8., 17.30–20 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Bring Ideen, nimm Pizza! Mit Pfarrerin Tiziana Kaufmann und Jugendarbeiter Benjamin Henauer

ERWACHSENE

Wösch-Deutschcafé
Do, wöchentlich ab 13.8. (ausser Schulferien), 9–11.30 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Info: Inés Cánepa, Sozialdiakonie, 031 978 31 44, ines.canepa@kg-koeniz.ch

Queer zur Quelle
Fr, 7.8., 18.30 Uhr, Thomaskirche. Mit Pfarrerin Lara Kneubühler. Ein Gebetsangebot der Queeren Kirche Region Bern

Spielnachmittag für Erwachsene
Di, 11.8., 14–16 Uhr, Thomaskirche Liebefeld, Chéminéezimmer. Mit Zvieri. Info: Regula Wittwer, Sozialdiakonie, 031 978 31 63, regula.wittwer@kg-koeniz.ch

Grillabend 60plus
Mi, 12.8., 17 Uhr, Thomaskirche Liebefeld, vor dem grossen Saal. Grillgut und Unkostenbeitrag mitbringen. Salate und Getränke vorhanden. Verschiebedatum bei schlechtem Wetter: Fr, 14.8. Anmeldung (bis Mo, 10.8.): Regula Wittwer, Sozialdiakonie, 031 978 31 63, regula.wittwer@kg-koeniz.ch

Deutsch sprechen und üben
Do, 13.8., 10 bis ca. 11.30 Uhr,

Wöschhuus Schloss Köniz (1. OG). Ab Niveau A2. Kostenlos. Es hat noch wenige freie Plätze! Anmeldung: Christine Egli, Sozialdiakonie, 031 978 31 43, christine.egli@kg-koeniz.ch

Ökumenischer Mittagstisch
Do, 13.8., 12 Uhr, kath. Pfarrei St. Josef, Köniz. Anmeldung (bis Montag vorher): Sekretariat der kath. Pfarrei St. Josef, 031 970 05 70

Lismi-Gruppe
Mo, 17./31.8., 14–16 Uhr, Murrihuus, Stube. Stricken und plaudern. Info: Inés Cánepa, Sozialdiakonie, 031 978 31 44, ines.canepa@kg-koeniz.ch

Mittagessen am Dienstag
Di, 18.8., 12 Uhr, Thomaskirche, grosser Saal. Kosten: Fr. 16.–. Anmeldung (bis Donnerstag vorher): Regula Wittwer, Sozialdiakonie, 031 978 31 63, regula.wittwer@kg-koeniz.ch

Church and Chill
Fr, 21./28.8., 18–19 Uhr, Thomaskirche. Einladung zum Erholen. Kissen, Decken, Sitz- und Liegebänke vorhanden. Impuls um 18 Uhr. Info: Pfarrerin Lara Kneubühler, 031 978 31 75, lara.kneubuehler@kg-koeniz.ch

Wandergruppe Thomas
Fr, 21.8., Klewenalp. Leitung: Franz Widmer, 079 458 77 63, franzwidmer@gmx.net

FÜR ALLE

Wöschhuus Kafi
Mi (ausser Schulferien), 10–12 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Info: Inés Cánepa, Sozialdiakonie, 031 978 31 44, ines.canepa@kg-koeniz.ch

Teile – kostenloser Kleidertausch
Fr, 7.8., 9–12 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Ab Mi, 12.8.: Mi, 10.30–12 & 14–17 Uhr; Do, 9–11.30 Uhr; Fr, 9–12 Uhr. Info: 031 978 31 60

Wösch-Mittässe?
Mi, 19.8., 11.45–13 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Teigwaren mit Sauce und Salat für Fr. 5.– (KulturLegi Fr. 1.–). Info: Christine Egli, Sozialdiakonie, 031 978 31 43

Bring- & Holtag
Sa, 22.8., 10–16 Uhr, Ritterkeller Schloss Köniz. Gut erhaltene Gegenstände wie Haushalts- und Küchenartikel, Spielsachen, Dekomaterial, Gartensachen sowie Kleider und Schuhe können bis 15 Uhr abgegeben und den ganzen Tag mitgenommen werden. Kol-

lekte. Essen und Trinken vor Ort. Info: 031 970 93 73, abfall@koeniz.ch

Pasta-Zmittag
Fr, 28.8., 12–13.30 Uhr, Murrihuus Schliern. Pasta inkl. Salat und Dessert für Fr. 8.–; Kinder ab 6 Jahren Fr. 5.–. Anmeldung (bis drei Tage vorher): Inés Cánepa, Sozialdiakonie, 031 978 31 44, ines.canepa@kg-koeniz.ch

KULTUR/MUSIK

www.kirchenmusik-koenizmitte.ch

Gospelchor Liebefeld
www.gospelchor-liebefeld.ch

ThomasChor Köniz
Do, 20–22 Uhr, Thomaskirche. Info: www.thomaschor.ch oder Chorleiter Elie Jolliet, 076 503 11 05

Viva Verdi!
So, 23.8., 17 Uhr, Thomaskirche Liebefeld. Wie die Opernmusik die Kirche erobert. Matteo Pastorello spielt Werke von C. Fumagalli, V. A. Petrali und G. Rossini

Chor «Stimm dich froh»
Mi, 26.8., 9.30–11 Uhr, Thomaskirche Liebefeld. Info: www.stimmdichfroh.ch

MEDITATION/SPIRITUALITÄT

Stille
Info: Pfarrer Michael Stähli, 031 978 31 55
Stille am Abend
Do, 13./27.8., 18.30–19 Uhr, Thomaskirche
Stille am Morgen
Mi, 12.8., 7–7.30 Uhr, Chor Kirche Köniz (Kirche öffnet um 6.45 Uhr)

Meditationsabend
Mi, 19.8., 19.15–20.45 Uhr, Murrihuus. Anmeldung: Regula Willi Muchenberger, Kontemplationslehrerin Via Cordis, 079 409 37 25, wimu@bluewin.ch

FREUD/LEID

Taufen
Lou Malina Schmied, Liebefeld; Yuna Lynn Schmid, Köniz; Nell Suna Stulz, Liebefeld; Felix Konstantin Roder, Liebefeld; Moritz Emanuel Roder, Liebefeld; Charlotte Louise Roder, Liebefeld

Bestattungen
Hans Peter Michel, Köniz; Albert Mühlestein, Köniz; Rudolf Schmutz, Köniz; Kurt Haldimann, Schliern

KONTAKTE

Pfarrteam
Barbara Brunner Frey, 031 978 31 66
Tiziana Kaufmann, 031 978 31 76
Lara Kneubühler, 031 978 31 75
Philipp Kohli, 031 978 31 65
Jürg-Sven Scheidegger, 031 978 31 45
Sarah Scheidegger (Vikarin), 031 978 31 46
Michael Stähli, 031 978 31 55

Katechetik/Sozialdiakonie
Amer Aiyub, 031 978 31 64
Inés Cánepa, 031 978 31 44
Christine Egli, 031 978 31 43
Patricia Grebasch, 031 978 31 68
Benjamin Henauer (Jugendarbeiter), 031 978 31 67
Stefanie Kegel, 031 978 32 07
Jeanne Rieder, 031 978 31 70
Regula Wittwer, 031 978 31 63

Kirchenmusik
www.kirchenmusik-koenizmitte.ch
Matteo Pastorello, 031 978 31 81

Sigristendienst
Kirche Köniz
Christian Brüttsch (Reto Beyeler, Stephan Leuenberger, Nadia Leutwyler, Yvette Schweizer), 031 978 31 49
Thomaskirche Liebefeld
Reto Beyeler, Susanne Humbel, Nadia Leutwyler, Yvette Schweizer, 031 978 31 69
Murrihuus Schliern
Nadia Leutwyler, Kerstin Wälti, 031 978 31 59

Vermietungen
Kirche Köniz/Wöschhuus
Christian Brüttsch, 031 978 31 49
Thomaskirche Liebefeld
Susanne Humbel, 031 978 31 69 (Dienstag)
Ritterhuus Köniz
Kulturhof-Schloss Köniz, 031 972 46 46, info@kulturhof.ch
Murrihuus Schliern
Nadia Leutwyler, 031 978 31 59 (Dienstag und Freitagmorgen)

Administration
Sonja Murri, Yvonne Mühlematter, Sabine Schneider Spiess, 031 978 31 40

Online
Facebook Kirchenkreis Mitte
Instagram @ref_kirchenkreis_mitte
Mail kks.mitte@kg-koeniz.ch oder socialmedia-kirchenkreismitte@kg-koeniz.ch

Kirche Köniz
Muhlnstrasse 1, 3098 Köniz
Ritterhuus Köniz
Muhlnstrasse 5, 3098 Köniz
Wöschhuus Schloss Köniz
Muhlnstrasse 7, 3098 Köniz
Murrihuus Schliern
Muhlnstrasse 230, 3098 Schliern
Thomaskirche Liebefeld
Buchenweg 21, 3097 Liebefeld

KIRCHENKREIS

NIEDERSCHERLI



GOTTESDIENSTE

So, 2.8., 10 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt auf dem «Gschneithoger» Niederscherli/Mittelhäusern. Pfarrer Christoph Schneider und Chantal Brun (kath. Pfarrei St. Josef, Köniz); anschl. Apéro

Fr, 7.8., 19.30 Uhr
Feierabend-Gottesdienst. Pfarrer Christoph Schneider. Kurzfeier, anschl.

Austausch und Feierabendbier

So, 9.8., 9.30 Uhr
Gottesdienst. Pfarrer Christoph Schneider; Barbara Wüstefeld, Orgel

So, 16.8., 10 Uhr
Gottesdienst beim Brätliplatz mit Taufen. Pfarrerin Janine Liechti; Hogergruess; Elisabeth Schaerer, E-Piano. Anschl. Apéro. Wer einen Campingstuhl hat, bitte mitnehmen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Das Wettelefon gibt am Sonntag ab 8 Uhr Auskunft: 031 978 32 09

So, 23.8., 9.30 Uhr
Gottesdienst. Pfarrer Christoph Schneider; Barbara Wüstefeld, Orgel

So, 30.8., 9.30 Uhr
Bibelsonntag. Pfarrer Christoph Schneider; Kirchenchor; Ilan Bui, Orgel; anschl. orientalisches Kirchenkaffee

ERWACHSENE

Friedens-Singen
Do, 6.8., 19–20.30 Uhr, Kirche. Wir singen und tanzen im Kreis Krafftlieder,

Chants und Mantras aus verschiedenen Kulturen und erfahren die verbindende Kraft und Freude des gemeinsamen Singens. So stärken wir singend das Feld von Menschlichkeit, Mitgefühl, Liebe und des Friedens. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, wir singen ohne Noten – alle sind herzlich willkommen, gross und klein sowie jung und alt. Info/Leitung: Katharina Vogel, 079 560 85 16

SENIOREN/55PLUS

Velogruppe PlouschTeam Scherli
Mi, 5.8.: ab Niederscherli. Leitung: Beat Haslebacher, 079 652 62 01; Hanna Isenschmid, 079 545 28 68; Franco Zorzi, 079 307 71 50
Mi, 26.8.: Findling-Steinhof SO. Leitung: Pia Noirjean, 078 775 70 30; Hans Rohrbach, 079 370 91 56; Franco Zorzi, 079 307 71 50

Wandergruppe
Fr, 7.8.: Wallis: Täsch–Zermatt. Info/Leitung: Bruno Schneider, 079 720 44 58

Mittwochstisch
Mi, 12.8.: 12 Uhr, Sternenberg, Schlatt. Info: Jeanne Rieder, Sozialdiakonie, 031 978 32 04

Spaziergruppe
Do, 20.8.: Bremgartenwald. Info/Leitung: Sophie Elmer, 031 849 25 43; Lisbeth Kubli, 031 849 18 76

FÜR ALLE

Öffnungszeiten Bistro
Unser Bistro ist auch in den Sommermonaten offen. Wir bieten Kaffee, Tee und Snacks an. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9–11 Uhr und 14–17 Uhr. Herzlich willkommen – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KULTUR/MUSIK

Kirchenchor
Nach der Sommerpause beginnen die Chorproben am 18. August. Diese finden immer dienstags ab 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus statt. Weitere Informationen finden Sie unter www.kirchenchor-niederscherli.ch

Gospelchor
Mittwochs, nach Probenplan, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Weitere Informationen finden Sie unter www.gospelchor-niederscherli.ch

MEDITATION/SPIRITUALITÄT

Meditation des Tanzes: Ausflug
Do, 13.8. Anstelle der Meditation findet an diesem Tag ein Ausflug statt. Info: Leiterin Rose-Marie Ferrazzini, 079 261 80 68

KONTAKTE

Pfarrteam
Janine Liechti, 031 978 32 06
Christoph Schneider, 031 978 32 05

Katechetik/Sozialdiakonie
Barbara Fingerle Indermühle, 031 978 32 03
Martina Hartmann, 031 978 32 13
Stefanie Kegel, 031 978 32 07
Jeanne Rieder, 031 978 32 04

Sigristendienst/Vermietungen
Fredrik Hill, Kerstin Wälti, 031 978 32 09

Administration
031 978 32 01

Kirche Niederscherli/Kirchgemeindehaus
Rifishaltenstrasse 8, 3145 Niederscherli

Bistro chiuche egge
Zur Station 5, 3145 Niederscherli

KIRCHENKREIS
OBERWANGEN

GOTTESDIENSTE

So, 2.8., 10 Uhr
Kirche Oberwangen: Gottesdienst mit Pfarrer Hansjörg Kägi; Christine Heggendorn, Orgel

So, 9.8., 10 Uhr
KIZ Kirchliches Zentrum Niederwangen: Schulsesegnungsgottesdienst (Punkt 10). Pfarrerin Ulrike Schatz; Band mit Nicole Grosch, Kinderhüeti; anschl. Imbiss. Der etwas andere Gottesdienst mit Band, Moderation und aktiver Teilnahme

So, 16.8., 9.30 Uhr
Campingplatz Thörishaus: Feldgottesdienst. Ivo Moser, Oberwangen; Pfarrer Norbert Wysser, Neuenegg; mit Taufe, Dorfmusik Thörishaus; anschl. Apéro. Bei Schlechtwetter in der Kirche Oberwangen

So, 23.8., 10 Uhr
KIZ Kirchliches Zentrum Niederwangen: «Chiuchä läbig u fägig» – Familiengottesdienst. Pfarrerin Ul-

rike Schatz und Team; Band; anschl. Imbiss

So, 30.8., 18 Uhr
KIZ Kirchliches Zentrum Niederwangen: «Lab»-Gottesdienst- Der Gottesdienst von Jugendlichen gestaltet zum Experimentieren; anschl. Imbiss

KINDER/JUGEND/FAMILIE

roundabout
Mi (ausser Schulferien), 16.30–19.15 Uhr (Kids, 8–12 Jahre); 19.30–21 Uhr (Youth, 13–20 Jahre), KIZ Niederwangen. Info: Céline Wick, 078 935 32 21

Unihockey
Do, 18–19.45 Uhr (ausser Schulferien), MZA Oberwangen. Für Jugendliche ab der 7. Klasse (bis 30+). Info: David Berger, 079 716 90 69

Doppupunkt
Fr, 7.8., 19 Uhr, bei Kai. Gemeinschaft und Austausch für Jugendliche ab der 9. Klasse. Info: Sven von Gunten, 079 315 16 70

IceAge, Teenager Treff
Sa, 15.8., 18.30 Uhr, KIZ Niederwan-

gen. Spass, Action und Glaube erleben Für Jugendliche von der 7.–9. Klasse. Info: Aurel von Känel, 079 131 41 61

Jungschar
Sa, 22.8., 14–17.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Für Kinder und Jugendliche von 5–16 Jahren. Info: Manuel Aebi, 078 664 75 77

MiNi Zit
Mi, 26.8., 9.30–11 Uhr, KIZ Niederwangen. Singen und Spielen für Kinder, Austausch für die Eltern. Für Kinder bis 4 Jahre. Ohne Anmeldung. Info: Manuela Jöhr, 076 464 97 53

SENIOREN/55PLUS

Spaziergruppe
Mi, 5.8., 14 Uhr, Coop Niederwangen. Zvierihalt im Ängelbeck Niederwangen (ab ca. 15 Uhr). Info: Marlene Wiedmer, 079 470 40 03

Nachmittagsausflug mit dem Car
Mi, 12.8., ab 12.15 Uhr an verschiedenen Einstiegsorten. Fahrt auf die Moosegg (Emmenmatt). Kosten: Fr. 32.– für Carfahrt, Zvieri (Kuchen) exkl. Getränke. Info: Siehe Flyer im KIZ

und Kirche, Kirchenapp oder www.kg-koeniz.ch. Anmeldung: Gabriela Roth, Sozialdiakonie, 077 424 12 31, gabriela.roth@kg-koeniz.ch

Gemeinsames Mittagessen
Mi, 19.8., 11.30 Uhr, Restaurant Hirschen, Oberwangen. Kosten: Fr. 25.– inkl. Getränke und Dessert. Anmeldung: Barbara Barmettler, 079 580 65 55

FÜR ALLE

Wochengebet
Di, 9–9.30 Uhr, KIZ Niederwangen, Raum der Stille. Ein kurzes liturgisches Gebet mit Lied, Lesung, einem Wort zum Tag und freiem Gebet hilft, den Tag und die Woche zu strukturieren und ermöglicht eine Begegnung mit Gott und untereinander. Info: Gabriela Roth, Sozialdiakonie

KIZ-Café
Di, 9.30–10.30 Uhr, KIZ Niederwangen; am 18.8. Diskussionsrunde mit Pfarrer Hansjörg Kägi mit Fragen zu Gott und zur Bibel. Info: Käthi Strasser, 031 889 09 70

Gebet für die Gemeinde
Mo, 10.8., 19–20 Uhr, KIZ Niederwan-

gen. Info: Marianne Hofmann, Dorothee Wenk, 031 741 34 24

KONTAKTE

Pfarrteam
Hansjörg Kägi, 031 978 32 25
Ulrike Schatz, 031 978 32 26

Katechetik/Sozialdiakonie
Lohan Bourqui, 079 546 19 86
Gabriela Roth, 031 978 32 23
Julia Rüthy-Scheuner, 031 978 32 24
Salome Beutler, 031 978 32 23

Sigristendienst/Vermietungen
Debora Jöge, 031 978 32 29

Administration
Céline Uske, 031 978 32 21

Online
www.foerderverein-oberwangen.ch
kirchenkreisoberwangen.comuniapp.ch

Kirche Oberwangen
Kirchenrain 6, 3173 Oberwangen

KIZ Kirchliches Zentrum Niederwangen
Hallmattstrasse 96, 3172 Niederwangen

KIRCHENKREIS
SPIEGEL

GOTTESDIENSTE

So, 2.8.
Kein Gottesdienst

So, 9.8., 10 Uhr
Gottesdienst. Pfarrerin Katja Bury

So, 16.8., 17 Uhr
Gottesdienst zum Start des neuen KUW-Jahrs. Mit Begrüssung der neuen Kinder und Segensritual fürs neue Schuljahr. Anschl. Apéro

So, 23.8., 10 Uhr
Gottesdienst. Pfarrerin Katja Bury

Fr, 28.8., 16.15 Uhr
Zäme fiire – Für alle 3- bis 8-jährigen Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern, Gotte, Götti. Esther Schläpfer, Christa Schüpbach und Team

So, 30.8., 10 Uhr
Ab Bushaltestelle «Blinzern»: Pilger-Gottesdienst im Grünen. Pfarrerin Katja Bury; Markus Schmid, Katechetik/Sozialdiakonie

ERWACHSENE

Literaturkreis
Do, 27.8., 19–21 Uhr, kleines Zimmer. Wir lesen aktuelle literarische Romane und ab und zu einen Klassiker oder ein Sachbuch – und kommen darüber ins Gespräch. Der Kreis eröffnet ein weites Spektrum an Literatur, ermöglicht es uns, die gelesenen Bücher besser zu verstehen, fremden Kulturen zu begegnen und nicht zuletzt einen geselligen Abend zu verbringen. Info: Monika Steiner, urech.steiner@bluewin.ch, 079 740 52 19

SENIOREN/55PLUS

Mittagstisch
Sommerpause. Nächster Mittagstisch am Mi, 2.9.

Wandergruppe: Wachthubel im Emmental
Di, 11.8., Besammlung: 8.20 Uhr, Treffpunkt Bern. Ein Klassiker der Höhen- und Aussichtswanderungen. Wir wandern einen Teil der «nationalen Voralpenroute». Sie führt uns auf einen der schönsten Aussichtspunkte von Entlebuch und Emmental, vorbei



an einsamen Berghöfen, durch Wälder und über weite Alpweiden. Ausrüstung: Wanderschuhe, Regen- und Sonnenschutz, Mittagspicknick. Wanderstöcke empfohlen. Rückkehr: Ankunft in Bern um 16.27 Uhr. Kosten: Hinfahrt: Bern –Marbach LU. Rückfahrt: Schangnau Post – Bern. Billette je individuell lösen. Auslagen für Znüni und Zvieri. Anmeldung (bis Sonntag vorher um 18 Uhr):

Peter Labudde, 079 503 21 38, peter.labudde@bluewin.ch

Mit Kopf, Herz und Hand: 1 Kirchengemeinde, 6 Kirchen
Di, 25.8., 14 Uhr, Stephanuskirche. In der reformierten Kirchengemeinde Köniz befinden sich sechs Kirchen aus unterschiedlichen Epochen, alle verschieden gross und mit einer jeweils eigenen,

spannenden Vergangenheit. Am 25. August lernen wir mit Rolf Kopp und Maja Zimmermann die Stephanuskirche im Spiegel näher kennen. Alle sind herzlich eingeladen zur Kirchenführung und zum anschliessenden Zvieri. Info: Olivia Schüpbach, Sozialdiakonie, 031 978 32 44 oder olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

KONTAKTE

Pfarrteam
Katja Bury, 031 978 32 46
Steffen Rottler, 031 978 32 45

Katechetik/Sozialdiakonie
Esther Schläpfer, 031 978 32 47
Markus Schmid, 031 978 32 43
Olivia Schüpbach-Sanchez, 031 978 32 44

Sigristendienst/Stv. Reservationen
Ursula Baour, Daniel Schindler, Peter Zehnder, 031 978 32 49

Administration/Reservationen
Mirjam Hartmann, 031 978 32 41

Stephanuskirche/Kirchgemeindehaus
Spiegelstrasse 84/80, 3095 Spiegel

KIRCHENKREIS
WABERN

GOTTESDIENSTE

So, 2.8., 10 Uhr *
Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Thomas Leutenegger, Orgel

So, 9.8., 10 Uhr
Familiengottesdienst zum Schulanfang. Pfarrer Sebastian Stalder; Salomé Vuilleumier & Ursula Wu, Sozialdiakonie; Thomas Leutenegger, Orgel; anschl. Brunch

So, 9.8., 17 Uhr
Kath. Kirche St. Michael: ökum. Jahreszeitenfeier. Pfarrer Sebastian Stalder & Ruth Rumo Ducrey

So, 16.8., 10 Uhr *
Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Thomas Leutenegger, Orgel

So, 23.8., 10 Uhr
Bernau-Park: ökum. Gottesdienst. Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Christine Vollmer; Musikgesellschaft Köniz-Wabern und Belp; anschl. Apéro

So, 30.8., 10 Uhr *
Gottesdienst zum Bibelsonntag. Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Thomas Leutenegger, Orgel; Singkreis Wabern

KINDER/JUGEND

welt.jugend
Sa, 22.8., 14–17 Uhr, Treffpunkt auf Anfrage. Interkulturelle Begegnungen für junge Menschen. Info: Tabea Tschirren, Sozialdiakonie, tabea.tschirren@kg-koeniz.ch

Träff 5.plus
Sa, 22.8., 18–20 Uhr, Treffpunkt bei der Villa Bernau. Für Jugendliche ab der 5. Klasse. Anmeldung: Tabea Tschirren, Sozialdiakonie, 031 978 32 63, tabea.tschirren@kg-koeniz.ch

ERWACHSENE

Glaubenskreis
Do, 6.8., 19.30–21 Uhr, Altes Pfarrhaus. Gemeinsam in der Bibel lesen. Alle willkommen – ob mit viel oder wenig Glaubenserfahrung. Info: Pfarrer Sebastian

Stalder, sebastian.stalder@kg-koeniz.ch.

Lesekreis: «Gott in der Evolution»
Di, 11./25.8. (S. 125–136; 137–144), 10.30–11.30 Uhr, Altes Pfarrhaus. Info: Pfarrer Bernhard Neuenschwander, bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch

Offene Nähwerkstatt
Do, 20.8., 18.30–21 Uhr, Altes Pfarrhaus. Spezialprogramm: Mininähkurs Sitzkissen. Anmeldung (bis Di, 11.8.): Eva Schwegler, Sozialdiakonie, eva.schwegler@kg-koeniz.ch. Mehr Infos siehe Seite 18

SENIOREN/55PLUS

Chörli «Mir singe mitenand»
Mo, 3./10./17.8, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Anmeldung: Christine Guy, 076 457 61 74 (12–17 Uhr), c.guy@bluewin.ch

Spielnachmittag
Mi, 12.8., 14–16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Info: Eva Schwegler, Sozialdiakonie, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Nachmittag 60+ (ökumenisch)
Di, 18.8., 14.30 Uhr, Pfarrei St. Michael.

3. Nachmittag des Fotoprojekts «Wunderbar gemacht» mit Ausschnitten aus einem Film, in dem gewöhnliche Menschen gross rauskommen. Anmeldung Fahrdienst (bis Donnerstag vorher): Eva Schwegler, Sozialdiakonie, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Frytig Zmorge
Fr, 28.8., 8.45 Uhr, Kirchgemeindehaus. Anmeldung (bis am Vorabend): Gertrud Pfau, 031 961 55 36 oder 079 321 96 57

FÜR ALLE

Willkommensnacht für Neuzugezogene
Do, 27.8., 18 Uhr, Villa Bernau. Wir heissen alle Neuzugezogenen herzlich willkommen! Quartiertreff Villa Bernau, kath. Pfarrei St. Michael und ref. Kirche Wabern. Info: Eva Schwegler, Sozialdiakonie, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Baustellenführung Orgelrevision
Fr, 28.8., 19.30 Uhr, Kirche. Die Orgel und ihre Technik. Leitung: Thomas Leutenegger, Organist, thomas.leutenegger@kg-koeniz.ch. Mehr Infos siehe Seite 18

MEDITATION/SPIRITUALITÄT

Stille Meditation für alle
Mi, 12./19./26.8., 17.30–19 Uhr, Kirche. Info: Pfarrer Bernhard Neuenschwander, bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch

KONTAKTE

Pfarrteam
Pikettnummer: 031 978 32 78
Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65
Sebastian Stalder, 031 978 32 66

Katechetik/Sozialdiakonie
Eva Schwegler, 031 978 32 73
Tabea Tschirren, 031 978 32 63
Salomé Vuilleumier, 031 978 32 64
Ursula Wu, 031 978 32 80

Sigristendienst/Vermietungen
Yvette-Marie Schweizer, 031 978 32 69
Andreas Vuilleumier-Seifert, 031 978 32 69

Administration
Ursula Telley, 031 978 32 61

Infopage Kirchenkreis Wabern
www.kwl-info.ch

Kirche/Kirchgemeindehaus Wabern
Kirchstrasse 208/210, 3084 Wabern

Altes Pfarrhaus Wabern
Waldblickstrasse 26, 3084 Wabern

Spiegel | Führung in der Kirche

I Kirchgemeinde –
6 Kirchen



Die Stephanuskirche Spiegel | Foto: Ursula Baour

Im Rahmen der Reihe «1 Kirchgemeinde, 6 Kirchen» führen uns Maja Zimmermann und Rolf Kopp am Dienstag, 25. August, ab 14 Uhr durch die Stephanuskirche.

Haben Sie die Symbole im Windfang beim Kircheneingang schon einmal gesehen? Und was bedeuten die Symbole an der Kanzel, am Abendmahlstisch und am Taufbecken vorne in der Kirche? Kennen Sie das Geheimnis, das unter dem Grundstein der Kirche verborgen liegt?

Was erzählt das Stephanus-Kirchenfenster und welche Geschichte erzählt das neue, farbige Kirchenfenster? Welche Vögel findet man neben dem Turmhahn auch noch im Kirchturm und wieso klingen die Glocken der

Spiegelkirche gedämpfter und demnach weniger laut als früher? An diesem Nachmittag erhalten Sie Antworten auf diese Fragen und weitere Informationen zur Kirche im Spiegel.

Im Anschluss an die Kirchenführung sind alle herzlich zu einem Zvieri im grossen Saal eingeladen.

Wir danken für Ihre Anmeldung bis am 24. August: 031 978 32 44 (Anmeldung auf Anrufbeantworter möglich) oder olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch.

Olivia Schüpbach,
Sozialdiakonie

Spiegel | Pilgergottesdienst

Kirche unterwegs:
«Alpaka-Gottesdienst»



Tierische Teilnehmer | Foto: pixel-mixer, Pixabay

Die Bibel ist voll mit Geschichten über Umzüge: mit Sack und Pack, Ochs und Esel, Zelt und Heiligtum geht es oftmals mit der ganzen Sippe über weite Strecken und unwegsames Gelände ins fremde Land.

Auch wir machen uns bei unserem Pilgergottesdienst auf den Weg: ohne viel Gepäck, aber in Begleitung von vierbeinigen Weggefährten ... und Musik. Denn das Leben ist eine Reise!

Bei ungeeignetem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Unter folgender Nummer gibt es ab Samstag, 12 Uhr, Informationen dazu: 031 978 32 43. Wir freuen uns auf zahlreiche grosse und kleine Pilger und Pilgerinnen. Rückfragen und Anmeldungen gerne an markus.schmid@kg-koeniz.ch.

Katja Bury, Pfarrerin

Mit Pfarrerin Katja Bury und Markus Schmid; Doris Mende, Oboe; André Brügger, Gitarre; und den Alpakas vom Spiegel

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 30. August um 10 Uhr! Wir starten an der Bushaltestelle Blinzern. Die gesamte Wegstrecke beträgt knapp 2,5 km und ist nicht kinderwagentauglich. Nach ca. 1,5 Stunden kommen wir beim Gemeinde-

Spiegel | Gemeindewanderung

Ein Klassiker der Höhenwanderungen



Aussicht aufs Emmental | Foto: Peter Labudde

In der Bergkäserei in Marbach verköstigen wir uns mit Tee, Kaffee und Gipfeli; das breite Angebot an regionalem Käse lädt zum Kauf eines Mitbringsels ein.

Frisch gestärkt starten wir zur ersten Etappe: Auf einem gut ausgebauten, aber zum Teil steilen Bergweg geht es mehrheitlich im Schatten hinauf zum Hof Buchschachen. Ein Halt lässt uns verschlafen und den Blick über das weite Land schweifen. Auf einem Hügelrücken wandern wir hinauf zum Wachthubel, die letzten 200 Höhenmeter durch kühlen Wald. Welche Aussicht auf das Entlebuch, das Emmental sowie die Vor- und Hochalpen!

Nach ausgiebiger Mittagsrast geht es auf der nationalen Voral-

penroute hinunter nach Schangnau. Im behäbigen Restaurant Löwen geniessen wir das Zvieri.

Die Strecke ist rund 7,6 km lang, wobei es 540 Höhenmeter bergauf und 480 Höhenmeter bergab geht.

Olivia Schüpbach,
Sozialdiakonie

● INFO

Di, 11.8., Besammlung: 8.20 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Bern. Rückkehr: 16.27 Uhr im Bahnhof Bern. Anmeldung (bis So, 9.8., 18 Uhr): 079 503 21 38, peter.labudde@bluewin.ch

Ausrüstung: Wanderschuhe, Regen- und Sonnenschutz, Mittagspicknick. Wanderstöcke empfohlen

Wabern | Nähwerkstatt

Selber machen in
guter Gesellschaft



Weich gebettet | Foto: Eva Schwegler

Bislang wurden in der Nähwerkstatt individuelle Nähprojekte realisiert. Nun gibt es zum ersten Mal einen Mini-Nähkurs: In zwei Treffen nähren sich Interessierte ihr eigenes Sitzkissen für unterwegs – praktisch, schön und massgeschneidert. Für die Oberseite kann ein eigener, bereits gebrauchter Stoff verwendet werden. Die Idee dahinter: Warum kaufen, wenn man es selbst machen kann?

Die Nähwerkstatt versteht sich als Ort fürs gemeinsame Handwerken. Sie reiht sich ein in eine Vielzahl von Initiativen aus den letzten Jahren, bei denen Gleichgesinnte Zeit, Wissen und andere Ressourcen miteinander teilen. Gemeinschaftsgärten, solidarische Landwirtschaft, genossenschaftliche Wohnbauprojekte

und Tauschnetze sind Beispiele für solche Orte. Dahinter steht der Gedanke, die Dinge des alltäglichen Bedarfs mithilfe von Menschen aus dem unmittelbaren Umfeld selbst zu organisieren, statt sie anonym einzukaufen. Das stiftet Verbindungen, schenkt Sinn und schon Ressourcen. Der Sitzkissen-Nähkurs wird zweimal durchgeführt (Daten siehe unten).

Eva Schwegler, Sozialdiakonie

● INFO

Do, 20.8. & 3.9. / 1.10. & 15.10., 17.30–20.00 Uhr, Altes Pfarrhaus Anmeldung (bis 11.8. respektive 22.9.): 031 978 32 73 oder eva.schwegler@kg-koeniz.ch. Es stehen 5 Plätze pro Durchführung zur Verfügung. Kosten: CHF 10.– fürs Material

Wabern | Orgel-Einblicke

Baustellenbesuch während der Orgelrevision



Die Orgel der reformierten Kirche Wabern | Foto: Thomas Leutenegger

Die Orgel auf der Empore der reformierten Kirche Wabern wird aus ihrem Dornröschenschlaf aufgeweckt. Seit etlichen Jahren wurde sie nicht mehr gepflegt, ist verstaubt, etwas verrottet und ziemlich verstimmt. Ich nehme an, dass der Unterhalt der grossen Orgel vernachlässigt wurde, seit 2004 die neue Orgel vorne in der Kirche eingebaut ist. Aber dieses Instrument ist ein wertvolles Kulturgut. Ich freue mich darum sehr, dass sie diesen Sommer revidiert wird. Die beiden Orgeln unterscheiden sich in ihren musikalischen Konzepten sehr stark und ergänzen sich wunderbar. Am Einweihungskonzert am 8. November 2026 werden sie gleichzeitig erklingen. Eine Revision bedeutet, dass eine Orgel bis weit in ihr Innenleben

hinein auseinandergenommen, gereinigt und wieder zusammengesetzt wird. Dies ermöglicht Einblicke, die sonst nicht zu haben sind. An drei Freitagabenden zwischen August und Oktober (siehe Agenda) biete ich darum Baustellenführungen an. Es werden technische, historische und musikalische Gesichtspunkte zur Sprache kommen, auf Fragen freue ich mich. Zum Beispiel: Was kann man mit Hilfe von Sirup an einer Orgel erkunden? Oder: Was hat ein mittelalterlicher Streit zwischen Rom und Byzanz mit dem Imponieraspekt einer Orgel zu tun?

Thomas Leutenegger, Organist

● INFO

Fr, 28.8.; 18.9.; 16.10., jeweils 19.30 Uhr, Kirche

Wabern | Schulanfang

Mut für neue Wege –
gemeinsam aufbrechen



Freudensprünge | Foto: pexels, Pixabay

Das Leben besteht aus ständigen Übergängen und Momenten des Neubeginns. Ein solcher Wendepunkt steht uns nun wieder bevor: Der Schulanfang markiert für viele eine wichtige Schwelle. Zu diesem Anlass laden wir Jung und Alt herzlich zu unserem Gottesdienst ein. Unter dem Leitgedanken des gemeinsamen Aufbrechens wollen wir nachspüren, wie wir neuen Wegen begegnen und was uns auf der Reise durchs Leben stärkt. Jeder Aufbruch verlangt Mut, bedeutet er doch, Vertrautes loszulassen und sich dem Unbekannten zu öffnen. Doch wir gehen diesen Weg nicht mit leeren Händen. Wenn wir uns darauf einlassen, werden wir reich beschenkt: mit unerwarteten Begegnungen, neuen Erkenntnissen und der

Erfahrung, dass wir an Herausforderungen wachsen können. Dieses Vertrauen in die Zukunft ist eine kostbare Gabe, die uns Gelassenheit und innere Kraft schenkt. Gleichzeitig leben unsere Wege davon, dass wir selbst zu Schenkenden werden. Indem wir einander mit Offenheit begegnen, Perspektiven teilen und Achtsamkeit im Alltag verankern, prägen wir das Miteinander aktiv. Jeder Beitrag bereichert das Gefüge, das uns verbindet. Lassen Sie uns diesen Gottesdienst nutzen, um Kraft zu tanken und gemeinsam mit guten Gedanken aufzubrechen.

Sebastian Stalder, Pfarrer

● INFO

Gottesdienst zum Schulanfang: So, 9.8., 10 Uhr, Kirche